

## **Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse Baal-Ratheim**

### **Stand: 09.01.2023**

#### **Projekt**

Im Stadtgebiet Hückelhoven existierte eine Bahnlinie der DB zwischen dem Bahnhof Baal und dem ehemaligen Bahnhof Ratheim (Bahnhofstraße) und weiter bis zum Bahnhof Dalheim. Diese Strecke wurde 1980 außer Betrieb genommen.

Parallel hierzu wurde ab dem Stadtteil Hückelhoven eine Transportlinie der Sophia-Jacoba GmbH bis ca. 1998 betrieben. In den genannten Bereichen ist zwischenzeitlich die gesamte Infrastruktur abgebaut worden, teilweise sind die Gleisbetten noch vorhanden.

Die Stadt Hückelhoven baut auf der ehemaligen Bahntrasse - ausgehend vom Bahnhof Baal durch die Stadtteile Doveren, Hückelhoven, Millich/Schaufenberg und Ratheim - einen Radweg. Hiermit wird eine moderne und sichere Infrastruktur für den Radverkehr geschaffen, die neben der Anbindung der Ortschaften an das Zentrum auch maßgeblich die Anbindung an den Bahnhof Baal sicherstellt.

Angelehnt an die Breitenanforderung nach den „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA) wird der Radweg als Zweirichtungsradweg in einer Breite von 3,0 m hergestellt, wobei seitlich eine mindestens 50 cm breite Bankette als Begrenzungs- und Sicherheitsstreifen ergänzt wird. Die Planung berücksichtigt die Möglichkeit der späteren Reaktivierung der Bahnstrecke Baal-Ratheim.

Die Maßnahme wird mit Mitteln des Landes und des Bundes gefördert, die Förderquote liegt bei 80 bis 90 %.

Ausgehend vom Bahnhof Baal wird der Radweg zunächst über den dort vorhandenen Parkplatz mit einer gesonderten Markierung geführt. Nach der Kreuzung der Ottostraße verläuft der Radweg dann im Randbereich der zwischenzeitlich bewaldeten ehemaligen Bahntrasse bis Doveren bis zum Wirtschaftsweg Doverheide. Danach wird bis zur Straße Doverheide ein bereits vorhandener asphaltierter Weg benutzt. Hieran anschließend folgt der Radweg der Bahntrasse unter Kreuzung der Allensteiner Straße, der Hilfarther Straße und der Roermonder Straße bis zur Fläche auf der bis Ostern 2024 die neue Skateranlage errichtet wird. Danach schwenkt die Trasse ab von der Bahntrasse auf die Fläche des zukünftigen Generationenparkes, der voraussichtlich in 2025 angelegt wird. Der Radweg führt dann durch diesen Park und entlang der neuen Sportanlage über die ehemalige Zechenbahnbrücke bis zur Trasse der L 117n. Dort folgt der Radweg dieser Straße, die Myhler Straße auf der vorhandenen Brücke kreuzend bis zum Anschluss an das Wegesystem im Bereich des Industrieparkes Rurtal (Zechenring).

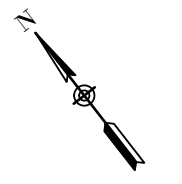
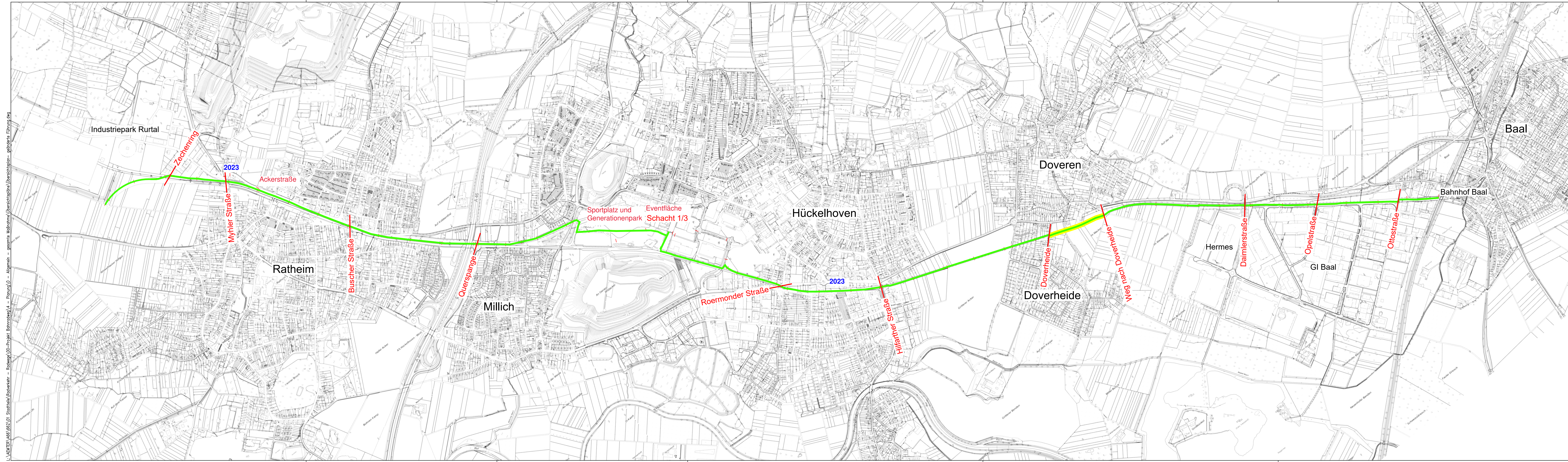
### **Zeitablauf**

Ende 2022 wurde mit der Rodung der benötigten Flächen begonnen, diese Maßnahme wird voraussichtlich im März 2023 abgeschlossen. Vorausgegangen sind eine einjährige artenschutzrechtliche Untersuchung und ein entsprechendes artenschutzrechtliches Gutachten. Das Gutachten sieht zum Beispiel Ersatzmaßnahmen wie für den dort vorkommenden „Bluthänfling“ vor.

Im Januar 2023 wird mit dem Radwegbau in den Abschnitten Industriepark Rurtal bis Ratheim, Ackerstraße und Hückelhoven, Roermonder Straße bis Hilfarther Straße begonnen, weil hier keine Rodung notwendig ist. Die Detailplanung kann erst nach Abschluss aller Rodungsarbeiten fertiggestellt werden, da vorher keine Vermessung möglich ist.


Es ist geplant, im Herbst 2023 die restlichen Bauabschnitte fortzuführen.

L:\BAUWERK\6651652\01\_Stadtteile\Bauwerkher - Baueingabe\00-Projekt\_Bahntrasse\1 - Planung\0 - Allgemein - gesamte Maßnahme\Übersichtslageplan\Übersichtslageplan - geänderte Planung.dwg



- Geplanter Radweg Baal - Ratheim
- Vorhandener Radweg

Bauherr **Stadt Hückelhoven**  
 Der Bürgermeister  
 Amt für Tief- und Straßenbau  
 -Amt 66-



Maßnahme <b>Radweg Baal - Ratheim          auf der ehemaligen Bahntrasse</b>		Aktenzeichen Blatt / Anlage ÜLP	
Plan <b>Übersichtslageplan</b>		Maßstab <b>1:10.000</b>	
Datum	bearbeitet	gezeichnet	Vermerk
	WW	MH	
			Ratsbeschluss zur Planung
14.09.2022			Letzte Dateisicherung